

Inhalt

Vorwort <i>von Martin Lintz</i>	9
Vorab. Einige philosophische Überlegungen zur Thematik	13
I. Gedanken zur pädagogischen Philosophie.	
Der postmoderne Kreuzzug gegen das Ich	33
Zum Selbstverständnis der Pädagogik	35
Mängelwesen Kind? 35 / Ist das pädagogische Verhältnis ein Herrschaftsverhältnis? 39 / Kurzer Exkurs in die Geschichte der Pädagogik 47	
Die Freiheit des Kindes	53
Ist Erziehung ein unmoralisches Angebot? Der antipädagogische Impuls 53 / Eine Pädagogik der Freiheit und der Liebe 56	
Feindbild Individualismus	59
«Constance à soi» oder «Raus aus dem Getümmel»? 59 / Die Diskreditierung sozialer Utopien 68 / Der Egoismus und das «Gute» 71 / Die Bedrohung der Individualität durch den Egoismus 74 / Getrenntheit und Liebe 77 / Individuation und freies Handeln 80 / Post- und Präexistenz des Menschen 82 / Die Unhintergehbarkheit des Ich 84 / Böses Ego? 88 / Verantwortung für den anderen 93	
Führung oder Formung des Kindes?	100
Wenn dich ein Neugeborenes ansieht ... 100 / Lob der Disziplin? 105 / Das «Jahrhundert des Kindes» – was ist daraus geworden? 108 / Seltsame Rückbesinnungen 112 / Erziehung in Freiheit 116 / Pädagogische Grundhaltungen 117	

Die pädagogische Misere der Gegenwart	121
Systematische Desorientierung 121 / Die große Elternbeschuldigungslitanei 124 / Ratlose Erzieher und Lehrer 129 / Gesellschaftliche Missstände und systematische Denkfehler 132 / Die Unmöglichkeit des Eingliederungsprinzips 136	
Der therapeutische Auftrag der Pädagogik	141
Heilpädagogische Räume 141 / Einstellungen – Haltungen – Verhalten 145 / Des Pudels Kern 149 / Die tragische Unterschätzung der Liebe 155 /Der dritte Faktor – die Individualität 159	
Das geistige Selbst: Spurensuche	161
1. Die religiöse Grundorientierung 161 / 2. Die kommunikative Grundorientierung 164 / 3. Die fragende Grundorientierung 164 / 4. Die selbstreferenzielle Grundorientierung 165 / 5. Die gestalterische oder plastisch-bildnerische Grundorientierung 166 / 6. Die sinnsucherische Grundorientierung 167	
Übersicht	170
II. Die geistig-seelischen Grundorientierungen des Menschen und die pädagogischen Grundhaltungen. Erläuterungen, Beispiele, Übungsanregungen	175
Vorbemerkungen	177
Die Grundorientierungen des Kindes	180
1. Die religiöse Grundorientierung 180 / 2. Die kommunikative Grundorientierung 183 / 3. Die fragende Grundorientierung 186 / 4. Die selbstwahrnehmende Grundorientierung 189 / 5. Die gestalterische Grundorientierung 197 / 6. Die sinnsucherische Grundorientierung 200 / 7. Selbstfindung 203	

Die Konkretheit der pädagogischen Grundhaltungen	207
1. Akzeptanz (akzeptierende Gelassenheit) 210 / 2. Gegenwärtigkeit (aufmerksames, achtsames Zugegensein) 211 / 3. Bescheidenheit (Die Position der Stärke/Überlegenheit verlassen) 218 /	
4. Dankbarkeit 223	
Wie kann eine pädagogisch-seelsorgerische Haltung gewonnen werden? Denkanstöße, Besinnungs- und Übungsanregungen	226
Das Denken (I) 226 / Das Denken (II) 230 / Vom Denken zu den Emotionen 236 / Die vier Grundbeziehungen 238 /	
Beziehungsarbeit 240	
Anmerkungen	243
Über den Autor <i>von Michaela Köhler</i>	265